

Konzeptvorschlag



Bei der Gestaltung des Marktplatzes und seiner Fertigstellung 2006 war die Idee, einen Brunnen hinzuzufügen, bereits vorhanden, die Realisierung wurde aber auf später vertagt.

Nach mehreren Anläufen gibt es nun unter Federführung des Stadtteilvereins Vauban eine neue Initiative, den Marktplatz mit einem Brunnen zu komplettieren. Der hier vorgestellte Entwurf ist ein Vorschlag, der dem Stadtteilverein Vauban zur Auswahl vorliegt.



Ort und Raum

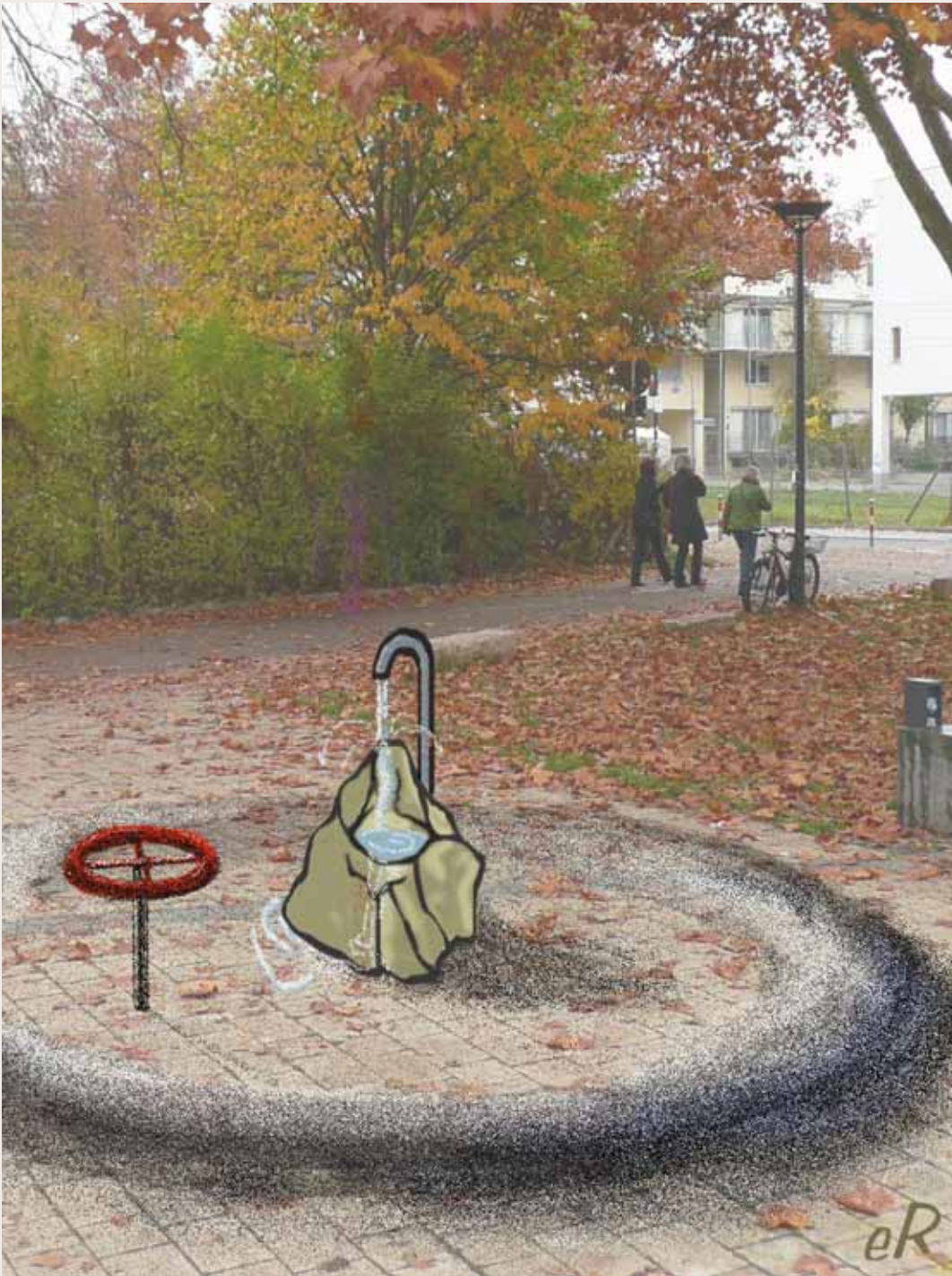


Der Brunnen sollte am Rande des Marktplatzes stehen, um die multifunktionale Nutzung des Platzes weiter zu ermöglichen.

Der Platz zwischen der Platane und dem Fahrstuhlurm ist dafür geeignet und schon früher wurde deshalb dort auch der Wasseranschluß gelegt.



Die Minimallösung



Eine Mulde oder ein flacher Ringwall aus Granit-Kleinpflaster, begrenzen die Brunnenfläche. Ein Auslauf leitet das Wasser über einen Naturstein in die Entwässerungsrinne Richtung Regenwassergraben.

Über ein Einstellrad und eine Welle wird das in einem Schacht untergebrachte Magnetventil angesteuert und eine einstellbare Menge Wasser aus der Druckleitung wird freigegeben.



Die Säule



Basis der Erweiterung des Brunnen-Konzeptes ist eine 240 bis 300 cm hohe Säule. Diese ist kostengünstig aus mehreren Beton-Abflussrohren mit 40 cm Durchmesser zusammengesetzt.

Die Säule ist in einem Punktfundament verankert. Der Hohlraum der Säule wird mit Beton ausgegossen, in den ein Stahlträger zur statischen Sicherung eingelassen ist.



Die Schalen



In die Säule sind drei runde oder elliptische Flachschen mit ovaler Lochöffnung eingebaut, die zur beabsichtigten Wasserentleerung leicht gekippt und leicht gegeneinander versetzt sind. Die Füllmenge ist gering, um statischen Problemen aus dem Weg zu gehen.

Als Material für die Schalen kommt Beton oder Metall in Frage.



Die Oberfläche



Säule und Flachschen erhalten eine Oberflächenstruktur. Sie ist gekörnt und pigmentiert und macht aus den einzelnen Bauelementen ein einheitliches Objekt.



Das Wasser



Die Wasserzuleitung aus Edelstahl ist an der Säule fixiert und füllt die oberste Schale. Alternativ könnte die Zuleitung auch innen verlegt werden. Wie gesagt, Wasser läuft nur dann, wenn am Rad gedreht wird. Das fördert nicht nur kooperatives Verhalten, es begrenzt auch die fließende Wassermenge.

Die Funktion des Rades erschließt sich durch Ausprobieren, die untere Schale ist begehbar. Die Distanz zur mittleren Schale ist zu hoch, um Kindern das Beklettern zu ermöglichen.



Die Skulptur



Auf den Namensgeber des Marktplatzes trifft die BesucherIn in Gestalt einer künstlerisch gearbeiteten Bronzeskulptur an der Peripherie des Brunnens. Die Skulptur kann jederzeit später hinzugefügt werden, falls die Finanzierung zu Anfang nicht gesichert ist.

Der Brunnen korrespondiert aufgrund von Ähnlichkeiten seiner Konstruktion mit dem benachbarten Fahrstuhlurm, der auch säulenförmig und in drei Ebenen aufgebaut ist.

